en etwa 60.00d en des Generale isher feltpetiell men Cifenbahre i einer Italiese ur Beforderung

ibeim fahrenber auern-Juhrwert et. Der Motors Sibaldt aus Bas

t nad linters Wilhelm Cebne

a baben, verhafe ous Lindenwif ätidjungen und äbigi hat. Here remingen pepass

iberg in Sachien L. Er hat wahre

mirb gemeibel. lidy die Rinder

rant und fahiers der Bergitrafie 1. 28 Perfonen ng der Perfonen

n ber Aljabrige iner Hode. Der p. Er habe ihr

in einem Salens Rolonialprodutten Teil bes Gebaut udemain, die in

itudenten beläftigt nwaltichaft gegen iter Goldarbeiter. nden. Ein bed

chwedische Diffizier

men, die im Bellft waren. Die Ber-ben Gruben, in perfunien.

Generallians bes njor von Hojaket. geblait zum Sums ermanut roorbett. far im Saurtiend ge liber bem Sop-Dagen über bas warbe ein Mab-1 lebensgefährliche

Megenguffe babert ptet, Metac Trackett lindy unterbroches.

eine Frau, welche pur Deitung cines ngerichtet worden. Strafe nergifieten n. Alle beei fer n. murben, flarben

rebafflowellen Tell l Deine, Bucht, füs ebrich. Rocations leibler in Glebrich

nes, reines (selid neirriches Auglebe ne schönen Tein

iblerd-Selfe ettlemmitd-Seifet 1960. Die Wirtuns a-Cream

und riffig paid ammensein magi. . In Sochheim in schefe, in Stebrich beimer, st. Arabi erhöhn, 68. 2004 violani palami

and forest original Hinl-Greenist

averfirake, meri Abolutina ab Kammer, a vermirien egib

hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der The Stadt Hochheim a. M.

Ericeint 4 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Polibegug nur 3 maliges Ericheinen, Die Freitags-Mummer wird der Samitag-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathansftr. 16. Celephon 41.

Redakteur: Daul Jorichick in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck und Dering der Buchdruckerei Guido Jeidler in Biebrich a. Rh. Silialexpedition in Bodheim: Jean Cauer

Ungeigenpreis: für bie ogehaltene Colonelyeile ober beren Rnum 10 Pfg., Beatamezeile 25 Pig-

N 142.

Freitag, ben 12. September 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

bezugspreis; monation 40 Pfg. einicht.

Bringerlobn; gu gleichem Preife, aber

ohne Beliefigelb, auch bei Polibejug.

Befanntmidung.

Die Weinbergsbesitzer werden auf die Befämpfung des Heuind Sauerwurms dunch Ausselen der lauerwurmstauten Beeren aufkorftam gemacht mit dem Anfligen, daß die Koften für diese Bekonpfungsarbeit vergübet werden. Die Höhe der Bergütung wird
ben dafür bestehenden Befämpfungsausschuß destimmt.
Hochbeim a. M., den 11. September 1913.

Der Magistrat. Arzbächer.

Rach Beichtest des herbst-kunschungen vom beutigen Tage sind Beinberge vom Sonntag, den 14. 1. Mts. ab geschlossen. Um Montag. Dienstag und Mittwoch nächter Woche sind die nötigsten Beinbergsarbeiten noch ersaubt. Offens Tage sind am Montag. Intboch und Somstag inchmittag in jeder Bloche. Un diesen diesen der Geschlossen der Beinbergsarbeiten auch fleine Korbe Trauben geschnitten werden alme minahme eines Beischüpfen. In den übergen Tagen sind Weinbergerstellen und bei den Beischen der Beischlichen der Beischlichen der Beischlichen und Bestehnten der Beischlichen der Beischliche der Bei ergearbeiten und bas Traubenichneiben mur im Beifein eines Beitretten gestaetet. Bedibeim a. Dr., den 11. September 1913. Die Polizeiverwollung. Argbadjer.

Un macht lich in neuerer Be't wieber bemertlich, daß Schutt, beit u. bergt, auf ben Wiegen abgelagert wird, hauptjächlich auf beite Begen in ber Rüche bes Stadtberings find diese Schutthaufen

Bor biefen Ungebörigkeiten wird hiermit nochmals gang eruft-

auf die Berbot, Unfraut aus den Gelbern und Weinbergen bie Wege zu werfen, wird in Erinnerung gebracht, ish außer um Samstag auch an ben Wittepad-Kammittagen bie beigiere. Anftragen gehörig ju reinigen find und der Rot weg gu

bie Geldhüter und Polizeiorgone find angewiefen, ftreng auf beibeigung biefer Dednungenorichriften gu halten und Jumibernublangen jur Anzeige zu beingen.

Dechheim a: DR., ben 6. September 1913.

Die Polizeiverwaltung. Argbacher.

Befanntmochung.

breibt nor: 3 fer Regierungspolizeinerardnung vom 9. Juni 1883

Ber Kinder unter 10 Jahren ober andere der Beaufichtigung beraftige Perionen, deren Pflege oder Beaufichtigung ihm odliege der Ausertraut III, ohne genügende Beaufichtigung icht, mird mit bestriege die gest des entsichtigung icht, mird mit bestriege des Ausertraut III, ohne genügende Beaufichtigung icht, mit bestriege des auseren gefehlichen Bestimmungen höhere Sirafen gustellenen find. Diese Bestimmung wird zur Bestagung mit dem Bemarten miederholt in Erinnerung gebracht, daß Richtbeachtung bestellten meschelteiten bestratt mird. Die Polizeiorgane sind anberfelben umnachfichtlich bestraft wirb. Die Beligeiorgane find an-Ruiefen, jede Uebertreiung jur Angeige gu bringen.

Pochbeim u. Di., ben 6. September 1913.

Die Polizeinerwaltung. Megbacher.

Befanntmadjung.

Die Befiger und Führer von Juhrwerten werden auf die fol-ban I. Gebruar 1913 wiederholt aufmertfam gemacht:

Din ber Zeit von einer Stunde noch Sonnenuntergang bie eine Bounenaufgang muffen Juhrwerfe, die fich auf einem einelbeiten Wege ober Plage befinden, beleuchtet fein. Die Bebatteng bar burch hellbrennenbe, junbere Luternen gu gefcheben.

bubrwerte, welche nach ihrer Bauart vorzugemeife der Beritte init Laternen verfeben fein, bie fo eingerichtet und angebracht high bah fie von Entgegenfommenben und Ueberhofenben beuilich beleigengenmen merben fonnen.

bich Gebrauchlich ift, gwifchen ben Rabern ju befeltigen und nur beine bie firt ber Ladung (Geuergeführlichteit uim) bie Befeitigung Bagen felbit ausichlieht, an ber linten Geite bes Bugtieres ibei

Buftieren bes finten Bugtieres) angubringen.) Auber biefer einen Baterne ift aber in folgenben Gullen noch

4) wenn ber Lichtschein der einen Laterne von rückwärts nicht deutlich wahrgenemmen werden tann, sei es weil die Laterne nicht entsprechend eingerichtet oder angebracht ist oder fich 2 B. wegen der Bauart des Magens (Mödelmagens) aber Begen feiner Babung (Den ufm.) nicht berart anbringen lagt. Gine entsprechende zweite Laterne ift bann fo am finbrwert zu führen aber burch eine Berfon nachzutragen, bab fie bas führmert rünfmarts beieuchtet;

b) für Puhrwerte, deren Ladung seitlich oder nach hinten in Gesahren bringender Weise hervorsieht is. B. Langholz tuhrwerte usw.). Die zweite Loterne ist neden dem hervortehen Teil der Ladung von einer zweiten Berson zu tragen, wenn sie nicht un diesen Teil der Ladung befresigt

beitgt g 48 ber Wegepolizeiverorbnung) Findewert bat, fofern bei 3 und Beschaffenbei ben Wagens eo gestatten, die finde Geite besten und Beldaffenbeit bes Magene es gepatren, bei Geite ober beriaften foweit auf ber Mitte bes Weges zu halten, daß auf ber finten Seite Plan für ein Tubervert bleibt.

Jumberhandtungen gegen die Borichriften biefer Polizeiper-ordnung werben mit einer Geldstrafe die zu 60 Marf, im Undermögensfall mit entiprechender Sajt bestraft. Sochheim a. MR., ben 19. Linguit 1913.

Die Polizeinermaltung. Urgbader.

Aichtamtlicher Teil.

Cages-Rundichan.

Berabidiebete Offigiere im Ermerboleben. Entgegen ber Untruftung, ber in taufmannischen Areifen vielfach bie Unregung bes preufulden und barauf bes fachfilden Ariegeminifters begegnete. bei der bewarftebenden großen Heeres- und Offiziervermehrung die Gefahr für den Kaufmannsstand noch erheblich wachsen werde, sa werde dabei überschen, daß umgefehrt durch die große Jahl der dem Goldatenberuf neu zugeführten jungen Männer den anderen Berufen ebensoniel Kanfurrenten entzogen werden! Dauernd fatteln auch gabireiche Ungehörige ber Naufmannichaft und ber 30duftere um und wenden sich anderen Berufen zu, sei es, daß sie fach dem Universitätsstudium widmen, oder daß sie in den Reamtenstand, 3. B. ins Patentumt oder auch dei anderen Beharden oder als Dagenten an Hoch und Jachschulen, übertreten. Mas würde man sogen, wenn solchem, durchaus derechtigten Verusswechsel hindernisse in dem Weg gelegt wurden? Den edemningen Offizier könnte man dager nicht allein von der Betätigung in anderen Berufen wieden werden unschälligken. rufen ausschließen.

Pring Jerbinand von Rumanien erlieft einen Tagesbefehl an bie Truppen, in der er der Armee seinen liefen und lebhatten Dant ausdrück und bagt "Die Truppen sehren in ihre Seimat gurück, überzeugt, ihre Bilicht voll erfüllt und das Aniehen des Landes gehaben zu haben. Die Truppen demirten durch ihre Be-gelisterung im Augendlicke der Modifimachung Midderstandstraft und intsagung, während ber schwierigen Märsche Mannesyncht und zeigten fich bes Bertravens ihres Königs murbig. Die Erinnerung an die Opfer einer graufamen Krantheit, welche manches hoffmingsvolle Beben gerftorte, wird in unferem Bergen unauslofchlich bleiben." Der Pring verfichert, er scheibe von bem Obertammendo ber Operationsarmee mit bantbarer Erfenntlichteit für die unter den Truppen verbrichte Zeit, welche den Bemeis erbracht habe für bie Banbe ber Juneigung und bes Bertrauens, welche die Königsfamilie und bie Armee vereinen.

Der neue ameritanifche Jolltarif, ber burch mefentliche Bollermöhigungen bem auswartigen Janbel entgegentonunt, aller-bings bie läftigen Jolifchifenen nicht in nollem Wasse beieltigt, wurde nom Senat mit grober Mebrheit ungenommen, nachdem bie republifanifche Minberheit mieberhalt verjucht batte. Die Erlebigung bes Tarifgeleijes ju verichteppen. Der Cenat mar unter ben langinheigen republifanischen Brafibenten vertragefeinblich und batte einem Jollfarif wie bem gegenwartigen nie feine Bu-Himmung erfeilt.

Die Genecolinipetteure ber Mrmer.

Wie bas preuhilche tieer acht Generalfeldmarichtlie gabit, fo gibt es in der Armee nach der loeben erfolgten Ernennung des Generals v. Rud zum Generalinspelteur der am 1. Offsber in Berlin gu errichtenben Memerlufpetrion acht Generalinfpetreure. Die Funktionen ber Generulinspelieure find befanntlich in jungfter Zeit erweitert worden. Die acht Inspelieure haben nicht nur in Friehenszeiten für die dauernde Artegebereitschaft zu forgen, sie ind im Ariege mich bie Bubrer ber verschiebenen Armeen. Wegen biefer beben Bedeutung ber Genernlinipetieure bat auf Diefen Besten ein burchgreifender Perionenwechsel und bamit eine Ber-jungung erft im Laufe biefes Jahres fratzefunden. Un die Stelle bes Arbyringen von Sachjen-Reiningen und des Pringen Friedrich Leopold traten zu Oftern ber banerifche Thronfolger Pring Aupprecht und ber Gergog Albrecht von Württemberg. Un Stelle bes Generalfelbmarfchallo Freiheren von ber Golly murbe im Juni General v. Seeringen, ber bis babin perufilicher Aringaminiften war, gum Infpetteur ber 6. Armeeinfpettion ermannt. Der joeben jum Generalinfpelieur ber aus bem zweiten, fünften und fechften Urmeetorpe gujammengefeiten Urmeeinspeftion ernannte bie-berige fummanbierenbe General o. Mud, ber nor vier Jahren geabelt murbe, fieht im 68. Lebensjahre.

finngeffinnierung von Buchmachern und frangolifchen Rennen.

Das Reicheschamt bat laut "Tägl. Rundich," umfaffende Er bedungen eingeleitet, um den Uminung der französischen Renn-metten in Deutschland wenigstens annabernd fennen zu iernen. Befanntlich geben die Meinungen über die Liche der Weitgeider, die in Deutschland täglich für französische Rennen angeiegt werden, weit auszemander. Es ward in erlier Linie eine Entschedung darüber zu treffen lein, od nan die Annabme französischer Metren. riech wie vor berbieten und nach eine Reibe von icharjeren Rahrregein in Morjchiag bringen joll, um bes verbatene Weiten zu unterbinden. Aeben dem Bunich des Reichstages fpriche dotter bas noorieche Interesse, einem weiteren Ueberhandgreifen ber Wettleibenichoft entgegengutreten, und, fomeit man ihr boch Raum toffen muß, ben beutichen Intalifator gu fturfen. Unberfelte geweifein unterrichtete Areife baran, bab es überhaupt möglich ift, bas Intereffe für franzöfliche Rennen in Deutschland vollftändig zu unterbrücken. Es wird baber auch ber Gebante erwogen, die frangoffichen Rennen gugubeffen und burch eine fraftige Besteuerung bie mertluft für die frangolischen Reinen zu vereingern und bein Giefus eine neue Ginnahmeguelle zu erfchlieften. Gine Gnifchei-Dung mirb icon in ellernöchfter Beit erwartet.

Dant des Kaifers an die Proving Schlefien.

Brestau, 10. Geptember. Der Oberpräfibent ber Brouing. Schleften bringt fulgenden Erlaß Geiner Majeftit bes Kalfers und Konigs zur öffentlichen Renntnis; Meine Schlefter baben mich und die Raberin und Konigin, meine Gemahlin, anfählich ber großen der Ranferin und Konigin, weine Gemahlin, anfahlich der großen Barnde des 8. Armeelasys und der von mie abgehaltenen Memdoer allerorten in echter Treue und hehrer Begeilterung demilltommurt, infanderieit detundeten die jestichen Beranftaltungen meiner Infanderieit detundeten die jestichen Beranftaltungen meiner Infanden Größe der Bevölfreung eine liedenalle Andanglichteit und treue Argebenheit an mein Haus. Unferen Anthonis des führen die der Arbeiterung und der Provinz deremit nochmals versichern. Besondere dat eine alten Soldaten und die Angebörigen der Bande um 29. August meine alten Soldaten und die Angebörigen der Sanistessammen mir in so siedenen kantlicher Jahl ihren Gruß entstellennen mir in so siedenen Kanern berglich für dies Befundung über patrionischen Gestungen. Aus den mit erftatteten Melden. Ihr die der Patrionischen Gestungen über die Unterfunftsverdstäntifte während der Mandoer habe ich zu meiner Befriedigung erlechen, daß troß der erheblichen Anforderungen infolge der gedrängten Unterfungung zweier Armestarys den Truppen von der Bevollterung überall eine freudige und lieberagische Aufmahne zuteil geworden ist. Allen Beseitigten ipreche ich hiermit meine Maerkennung und meinen Dant gern aus und bewiltrage Sie, dies der Froning sogleich besannt zu geden. Bad Golzbrunn, den 10. Geptember Weildelm I. R.

Der Dank des Kaifers an die Truppen.

Breslau, 11. September. Die "Schlefische Zeitung" beingt einen Eriaß des Kaifers an den Kommandierenden General des 6. Armeetseps a. Prizzeinig, in dem es beißt: "Nus dem Wertaut der diesigheigen Wandver habe ich die Uederzeugung gewonnen. daß das Armeetseps großen Anfabaden in ernfter Zeit gewachten sein mird. Die Truppen haben überall vortreisliche Leistungen gebeigt und damit meinen Erwartungen voll entsprochen. Für diesen Erialg friegsmößiger Ausbildung sproche ich Ihnen und sodam allen Generalen. Kammandbeuren und Disigseren meine uneingesichnänkte Anertennung gern aus und eriage Sie, dies unter dem Ausbruck meines soniglischen Dantes weiter befannt zu geben und zugleich die Mannschalten für ihre drave Haltung zu besohn. jugleich bie Mannichaften fur thee brave Haltung gu befaben. Ihnen will ich meinen Dant und meine Anertennung baburch befidtigen, bab ich Ihnen bie Rrone jum Roten Abieroeben erster Rlaffe verleihe, beren Infignien Ihnen beifolgend zugeben."

Deutschland und die Unsstellung in San Francisco.

Leipzig, 11. September. In der 17. ordentlichen General-versammtung des Bundes der Industriessen gelangte bezigsicht der Fruge der Beteiligung der beutichen Industrie auf der Bestaun-stellung an San Francisco 1913 eine von dem früheren Reichstags-abgeordneten Dr. Streiemann empiadlene Reichtlich zur Annahme, im der der Berinde einer privaten Organisation von ausstellungs-berühen der Berinde und der Berinden von den berichten gebereiten beutichen Firmen als unterftigungswert bezeichnet mirb, vorausgeseit, daß es gelinge, eine ber Bedeutung der beutichen Industrie entiprechende mürdige Bertretung der an der Ausführ nach den Bereinigten Staaten beteiligten deutschen Industriezweige zu bewerftelligen. Wehrere Distustionsreduer waren der Auslicht, ban eine phintelle, reprosentative an ber Weliausstellung noch berbeigeführt merben muffe.

Militärifche Berjonalveranderungen.

Berlin. Rach Abickluß der Kallermandver ist eine größe Mugahl militärischer Beränderungen vollzogen worden. Wir ent-nehmen daraus dem "Williamsochenblat" folgende: Ernannt wurben ber bisberige fommanbierenbe General des 1. Urmeeforpa, General der Infanterie v. Riud, zum Generalinipetieur der B. Armeeinipetition, Generaliniterinani v. Zoftrow, Kommandoni von Grauders, zum Gouverneur von Graudenz, Generalieumani v Bapprig, Rommandoni von Königsberg (Br.), zum Gouverneur von Rönigsberg (Br.), Dereilleutnani v. b. Chenalierie, Ingelieur von Königsberg (Be.). Obersteinunt v. d. Chevallecte, Inspetrus
ber 1. Inspetrum der Telegraphen-Truppen, zum Inspetrus des
Feltungsverfehrsweiens, Oberst v. Barfus, Kommandeur des Inspetrus
Wegts, Ar. 142, zum Inspetrum der Lusschlerrumpen; Oberst
v. Eberhardt, Kommandeur des Inst. Kegts. Ar. 153, zum Inspetteur der Fliegertruppen; Generalinasion v. Godungen, Kommandeur
der fis. Inst. Briande, zum Kommandanten der Oberrheinbeseitigungen; Oberst Jande, Brösident der Gewehrpestungstommisson,
zum Inspetteur des Malchmengewehrweiens; Generalkannen
v. Francois, Kommandeur der 18. Dischlen, mit der Jührung des
1. Urmeeferps besuftragt: Generalmajor v. d. Borne, Kommanbeur der 3. Int. Brigade, murde unter Besiederung zum Generalteutwant zum Kommandeur der 18. Dischlen ernannt; Generalteutwant zum Kommandeur der 18. Dischlen ernannt; Generalmajor Fehr, v. Frening-Loringhoven murde zum Oberquartiermajor Frbr. v. Frening Loringhoven murbe jum Oberquartiermeifier und Generalleutwant beforbert.

Bulgarien und die Türfei.

Aonstentinopes. 11. Geptember. Da die Instructionen für die bulgarischen Delegierten wach nicht eingetroffen find, ist die offizielle Jusammenkunst der türkischen und bulgarischen Konsterenztellnehmer auf übermorgen verschaben worben.

China und Japan.

Peting, II. Ceptember. Sopon überreichte beute ber winelischen Regierung eine Neibe von Foeberungen, bie fich be-gieben auf die Marterung des japunischen Leutwanes Ribbinira in Sanfau am 11. Muguft, dem bie Uniforne beramtergeriffen und ber an ben handen aufgebaugt wurde. 2. auf die Berhaltung eines anderen Offigiers in Schantung und 3. auf die Bebriefung von Japanern in Ranfing und ichtießlich auf die Beleidigung einer jupanischen Fabre. Die Forberungen betreffen die Johnn einer Entichabigungsfumme, beren bidbe fpater feltgefest merben mirb. Man erflatt auf ber japanischen Gefanbischaft, bah China biefe Foederungen unverzüglich annehmen mille, andernfalls milide eine Afftion, wie fie für notwendig gehalten wird, unternommen werben. Die Rinflicht auf die masjoollen Forderungen erwartet man, dah fie China unverziiglich annehmen mirb.

Thicine Mittelinagen.

Der Gesaussetrag ber seeinelligen Beitrage ber beutichen Bunbessurften jur Deckung ber Bebruortage mirb, wie die Chemniger Allgemeine Zeitung erfaber, im Reichrichnigumt auf 25 Mit-Upnen geschützt.

Die uddifijährigen ftellermanoper inerbeit bem Bernehmen und in Dortheffen und ben angrengenben Gebieten ftattfinben.

Berfin. Das "Militalemochenblatt" melbet: Bring Bafbemar non Preichen, Oberleutnent ben erften Gorderegiments zu Fust, ift unter Stellung a to fute den Regiments zum Noupfneden und pleichzeitig in feinem Berbattnio a la fuite ber Morine um Rapitimientnant befürbert worben.

Berlin. Der bisberige Generaltoniut con Schanghal, Berff, Begattenerat v. Buri, ift jum augerordentlichen Gefandten und berellmächtigten Minifter von Bangfot ernannt morben.

Mien. Gegenüber ber Meldong son bem bevorftebenben Behich den beutichen Raifern in Milen halben norfaufig fomoch ban Monuferige finit mie bie beutiche Bolfchaft barnn feit, baft ihnen burüber nichts befannt fei. Das "Neue Miener Lagblett" halt jeboch feine Melbung, die nus ehoffreifen frammen fall, aufrecht.

Sollte. Der ftonig bat einen Erfoh veröffentlicht, bag er augefichte ber Demobilifierung ber bewaffneten Banbenmacht bas Generalfommanho über bie aperierenbe Urmee nieberlege.

Serbifche Bemehrbeitellungen in Denifchfand. Wie aus Belgend gemelber mirb, werb bas ferbilde Rriegsminifterrum bie Un-Jabre 122 000 Bemehre aum beurichen Gemehrfabeiten im Griege gut bemührt haben, fo besteht bie Ausficht, auch die jegige Bo freilung jum größten Teile bem Drutichen Reiche gegemenben.

Ein ruffifches Geichwober non 14 Ariegsichiffen wird bem nacht ben britischen Gewässern einen Befoch abflutten, als Crwiderung des Befoches bes britifchen Kreuger-Geschwabers in Neval

Der Untergang des Marine-Luftschiffes "L. 1".

Eine amtliche Darftellung des Ungluds. Berlin, 10. September. Ueber bas Ungbud bei Beigefand geht uns folgende amtliche Darftellung zu: Rochdem das Bufifchiff "E. 1" bereits erfolgreich un einigen Uebungen ber Sochfeeflotte tellgenummen hatte, lief es am 9. Septender um 1.30 Uhr nachmittage mieber aus ber falle bei Fuhlsbittet aus. Die Bletterfarten waren vorber eingefeben, ein Pilotbolion aufgeinfien und Grfundigungen über bas Weiner in Beigofand und bei ber Flotte eingegeben, was fich auch im Berfauf ber Uebung mieberholte. Das Weiter mar gid. Rath ben Erfundigungen bestanben für ben erfahrenen und vorfichtigen Gilbrer bes Bufrichilfen teine Bebeuten gegen bas Anslaufen. Auf Ger murbe bebedter Simmel und leichter Regen ungetroffen. Auferhalb Seigelands murbe es unlichtig, bom fehten ploblich außerorbentlich heftige vertitale und horizontale Boen mit Ichmeren moltenbruchartigen Regenguffen vin. Herburch murbe bas Schiff beftig in veriffaler Richfung um mehrere hunderr Meier bin- und hergeworfen und ichlieftich trop Ruberlegens und meigiebiglier Abgabe aller Ballaftmittel und aller fomftigen bemeglichen und abnehmbaren Gegenstände mit ber Spije auf bie Mufferftliche hernbgemorfen, mobel es burch ben heftigen Unprall mehrfach in ber Blitte burchbrach und ins Ginten geriel. Die Teummer ichwammen ingwijchen bei bem aufgetommenen ftarten Geegang noch eine balbe Stunbe und vermöge bes Guninhalts ber Bellen noch eine niertel Stunde nach bem Unfall auf bem Mager. Das Umienfchiff "Dannaper" und ber Fifthbampfer "Orion" aus Geeftemunbe begaben fich nach ber Unfallfielle und retieten bie fochs bereits genannten Perfonen von ber Bridgung. Durch Boote, bie alabaib hingulamen und weitere Schiffle und Torpebobonie, welche bie Unfallfoelle die gange Nacht und im Baufe bes heutigen Tages meiter abfuchten, wurde ber Bootsmannemaat Besmer in teblofen Joftunbe treibend aufgefricht. Wieberbelebungsverfuche maren erfolgtos. Die Offiziere und Die gefamte Bejagung bes Buftichiffes inten bis gum legten Mugenblid in portifolicher Bilichterfüllung alles, nias jur Abmendung ber Ratalirophe geschen fonnte. Das Luftichiff hatte feineswege eine lange Gabet gurudgelegt und mor febr reichlich mit Beennftoff und Ballaft verfeben. Es hatte ben Gascorrat voll ausgefüllt und fich die gange Beit bis gam Einfritt bes Unglud's feiner weitgebenden Sandlungefreibeit entsprechend, in ber als gunftig feibst gewählten Sube von eime 300 Meiern gehalten. Un Borb befanden fich 20 Berfonen. Bon einer Ueberfaftung bes Luftschiffes fann umfo weniger die Rebe fein, als Teile der lediglich für ben Rrieg belimmten Muselftung fich nicht an Borb befanden. Es handelt fich | bem Kaifer inlegraphlich fein Beileib ausgesprochen.

mubin bei bem Unfall weber sin ein Berfagen ber lechnischen Ginrichtungen, noch um Ballaftmangel ober Glauberluft, fonbern um bas unnbehergefebene Bofammentreifen gang ungewöhnlich ungunftiger Bitterungserichemungen, athe einer höheren Gewalt. An ber Cinichung bes fturren Luftichiffes ale Arfegeinstrument wird burch ben Borfall nichts geanbert. Die Unfaltfielle Liegt, mie gemelbet wird, eine 20 Geemellen nordweiflich von Belgoland be-40 Meier Boffertiefe. Ueber die Bergung des Luftichiffes ift noch teine Enricheibung getroffen. Ueber bie Bergung ber Leichen liegen omtlige Redungen bieber nicht von

Die Birjadje ber fintallrophe.

Ueber die Gründe, Die gam Untergang Des "B 1" führten, machte der Dr. Cener, ber Dereftor ber Deing, einem Mis-nebeiter ber 3tit. 3ig, nabere Angaben, benen mir felgenbes ent-nebenen: Jur ben frachmann ift es in erfter Linte von Intereffe ju erfahren, no es mehr ber ploglich emfeyende Ciurm, ber von fiarten Beriftalbewegungen begiener mar, ober bie gu große Schwere bes Luftchiffe mar, bie biefes gum Ginten auf bem Bolleripteget und bamit gur Bertrummerung auf ber ftart bewegten Gee brachte. Ich meines Telle bin geneigt, angunehmen daß die frorte Ueberlaft des Luftfmitte die mefentliche ikriache bili-det, menn nuch das somzutemmen vertikaler Luftbewegungen Schliefille, ben Ausichlag gegeben haben eing, ber bie Ratafraphe minufreibar berbeiführte. Derr Eckener gibt dann eine technische Muneinunberseigung über die nermnete lieberlastung und fahrt fart: Co ift nun ohne Bweifel angunehmen, bag ein fo erfahrener und umlichtiger Gubrer, wie es ber Rapitanfeutmant Sonne mar, fich von diefen Berhilfmiffen ein flores Bilb gemacht batte. Er mußte aus ben Melbungen ber Seemarte, daß mit Amtript von Regenmetter ju rechnen mor und er fab ja bei ber Abfahrt, bag er gunachtt Gaserwarnung burch Sonnenftenblen gu vemarten hatte. Bielleicht ift aber angunehmen, bag er bie Schwere bes Unmetters, bezw. die Stärfe des Mieberichlags ein wenig uptimistisch Denn bie Betterfarte nom Ubenb ben norber gebenben Tags lieb in ber Tat nicht vormieseben, bag ber Einbruch der Depreffion mit folder Behemeng erfolgen murbe. Er hat nocht beshalb die Menge des leicht abwerfbaren Ballaftes, fei es Bengin ober Bolfer, nicht ging is hoch bemedien, wie es fich hinterber leider als erforbertlich berausstellen follte. Denn jeder Subrer wird auch durunt bedacht fein muffen, möglichft viel Betriebamittel in bas Schiff ju nehmen, wenn eine ausgebehnte finhrt über Gee, jummt bei Auftommen ichlechteren Beitern, be-ubfichtigt ift. Go ift beim mabricheinfich fintt ber erforberlichen 1500 bin 2000 Rg. Balloft nur eine jebergeit fcmell verwendbare Menge von ein paar hundert Ruogramm weniger vorhanden gemeien. Jeber Beppellnführer murbe glauben, wenn bie meteorolugischen Berhättniffe nicht gerabe atmorm ungunftige find, reichlich porgeforgt gu baben, wenn er mit 1200 bis 1800 Rg. Ballois auf eine Fahrt abtommt. Ramitrophen, von ber Urt, wie fie bem 28 1" gupeftugen ift, werben natürlich nie gant gu vermeiben fein, fo wenig wie bas wetterfeste Seefchiff ber But ber Clemente nemer erfolgreich ju trogen vermag. Man wird aber vielleicht die Behre aus dem traurigen Bortammnis gleben, baf man ben Lotifchifführer fünstig in ben Stund jeht, viel erheblichere Mengen Balloit abzugeben, als es bisher ber Jall war. Es tiennte Borfarge getroffen werben, baf ein großer Zeil bes mitgenommenen Borrats un Betriebemitteln, namentlich Bengin, augenblidlich abpegeben werben tann. Dan wird vielleiche barauf feben millen, bag namentlich bie Bultichilfe, welche für Jahrten über Ger befrimmt find, alfo die Marinelufticiffe, bis ger tidlite ibres Benaloperrats in fleinen abweriparen Runnen ober in Tanto mit fich ühren, die jebergeit auf bas fcneitigie entleert merben fonnen.

Beileibsbundgebungen.

Berlin, 10. September. Die Kniferin fandte an das Reichs-marineamt zu handen des Staatsfefreiurs v. Tirpig anlählich des Helgoländer Luftschiftunglück folgendes Telegramm: "Tief erschildtert durch die Kachricht von dem namentelen Unglück, das unferer Marine burch bie Bernichtung bes Marineluftichiffes gugestoßen ift, iproche ich Ihnen mein von Wergen fummenbes Beitelb aus. Gott trofte die armen hinterbibebenen. Folle irgend melde Diese morig ift, bine ich mir Dittellung zu machen Billeben Gie auch ben Ginterbliebenen mein Beliebe ausfprechen laffen? Welch' liefe Tranger ebleb unfere gange Marine ergriffen haben. Auguste Bifteria."

Berlin, 19. Ceptentber, Bring Beinrich con Preufen telegrophierte en den Stifatslefreifer des Reichsmarineamts von Turpin antaffich bes Unfulles bes 2. 1": "Ich bedeuere tief ben Berluft fo vieler treuer Remeraben und Mannichaften. Doge bir Antaftrophe aber uns wertvolle Erfahrungen beingen für bie

Beiterentwidtung unferer Luftfeitige."

f) am burg. Dem Sennt ift auf bes Belfelbetelegramm, bas er anläftlich bes Bertuften bes Murineloftichiffen an ben Aalfer richtete, folgendes Untworttelegramm jugegangen: Bab Galgrunn. "Ich bante bem Genat für ben Munbrud feiner Teilnahme bem erschütternben Bertuft bes Qufifchilfen. Die braven Ra meraben, weiche bobei gu Grunde gingen, verbienen, in bie Ehrentalebe ber Marine eingetragen gu merben.

Bacourtine. Profibent Poliscare bat bei ber Unfunft im hiefigen Boger bus Bufrichiffunglud von Delguland erfahren und

Ropenbagen. Ber Berfeibigungaminister bat in ant Lelegramm un bas bentiche Reichsmarineauft die Teilnattit be-banischen Martur auflijften bes Berfultes bes beurichen Merce luftichilles ausgelprachen.

Grei Jeppelin und "C 1".

Griedrichafen. 11. September. Wie verlauft, mit en febr leicht möglich geweien, bag Graf Zeppelin perfanlich at Bord ben verungludten Marineluftichiffes gemejen mare. De Graf mar nauelich vom Raifer eingelaben morben, Die Flette manbuer in feinem Buftichiff mitzumachen, und batte biefer fie forberung um jo lieber flaipe gefriftet, als er flets größten Bed auf die Bermendung feiner Luftfciffe für Marinezwede gelegt be-Die Diepolitionen murben über nachtröglich wieber geonbert, pil ber Gruf nahm auf Einfabung bes Ratfers an ben Raffermanbert. tell. Das mor feine Rettung.

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung-

fochheim. In bem Steinbruche bei ber Mergelerube auf M perungludte Donnerstag nachmittag ber 20jabrige Arbeite Dienit burch Sbifturg, wobei er noch non nochrollenbem ichment Gestein getroffen nourde. Der Schwerverlegte wurde burch beteiephonisch angerufene freiwillige Sanitätskolonne nach bei Elifabethen-Krantenbaufe verbracht. Die Eltern des Berunglisten befanden fich gufulliger Weise beide ansmöris; sie murben so bem Ungelid benachrichtigt.

* Die Arbeiter ber Geltfellerei Bachem u. Co beficht um Mittwod nachmittag, unter Fubrung des herrn dun Bahr ber Beinpau Anoftellung in Main; Die ben Leilnehmern er fiondenen Roften trug bie Firma. - Beffern, Donnerstag, nat mutag batten fich bie Arbeiter ber Firma Grager jo gleiche Bweife noch Maing begeben. Dem gegebenen Beilpiele bur wech mehr Arbeitergeber ber Weinbrunche folgen.

" Der Rampi ums Dufein in ber ffeinften Leb well Folgende Beobachtung wollen mir unfern Befertt porenthalten: Un einem ber ichimen Commurtage halte ich me un einem Rain in ber Nabe ber Stadt im Uras gelogert, wir . Biertelbindchen in Beschaulichteit bie vor mir ausgebreitet Die gu genießen. Dabei fiel mein Bild nuch auf bas Gefreuch allerlei Infetten um nuch herum. Bu meinen Guben feb id einem freien Didgigen einen grunen Geibtejer, auch Golbland gerwant (eine Beischfrellende Raferart), der durch fein joses bures Geboren meine Aufmertsamteit erregte. In ichanier Bauf eilte er im Kreife bernun, babei wiederhalt sieden bleiber und nut bochgestrectem Borberforper ben Sopf noch ben So brebenb. Meine Reugierbe murbe rege, ich hatte boch 30 gemußt, was die Sinne diefen Rafers bewegt. Aumogungen tehrte er immer wieder ju bem Mittelpunft fe Rreifes jurud, mobei er nach firt eines Spürdundes mie finde ben Ropf gur Erbe fentre. Offenbor batte er von irgend eine Wiltering befommen und fichte jest eine "Spur" ju eintell Mit einem mal fcbien er gefunden zu baben, mas er fubleiching fich in gerader Richtung feitmarts in bie Grasefifte war für einen Augenblid meinen Bliden enischmunden. einem langen Etwas, beifen anderes Ende ein Rafer bestell Gettung, nur bebeutenb fleiner an Geftall, mit feinen Freit. jeugen und ben Beinen feliblelt, wobet er fich mit einem Hinleb ell an Grafer flammerte, um bem Bieben bes grogeren Giff Stand zu halten. Und fo gerren fie, eiwa wie bie Buben be-Laugieben. Bei nüberem Jufeben bemerfte ich, mie ber Wie Roler Schritt um Schritt einen Millimeter ber Beite - um eine folche handelte es fich - burch feine Freigengen bind geben lost und fo immer naber au feinen Gegner berantlitte er fein Teil ber Bente fomeit an fich gezogen batte, baf Rleinere in Gefahr geriet, feinen Ropf mit abgebiffen In Konmen, nahm diefer auch bie Fuhe ju bitfe und juchte ben freig Ranber, ber bier offenbor ernten wollte, me er nicht gefall. pelchletten, was then ober nicht gelang. Und in was beitelb Beitte, Die ber Große und Ctarfere bem Riefnen abjagen me hoffentlich wied bir nicht übel, liebe Leferin, es mar ein feibet Regenmurm, ber enfunge bie verzweifeltften Unftrengen, mochte, fich aus der Gewalt ber beiben Rafer zu befreien einem Solgeben verfuchte ich, ben beiben Streitenben ben meggugiehen, aber fie hatten fich berart felt in ihn verbiffette Beibe an ihm bängen blieben und fich mit tartzieben lieben. Die ich fich fie benn weiterfampfen. Die ber größere Kaler delle das er ein genigendes Stüd der Beute auf seiner Gelte halbt. das ber undere von feinem Teil nicht ein Tilpfelchen micht nich den begrennere ben liegenmurm in der Mitte regelrecht in ber mieren. Immer bunner und babei immer langer murbe ber ben armen Barmtelma, bis er bui lebenbigem Leibe in bred gerrig. Jeber ber Ribfer fier nun mit leiner Stätlte in ichnet ging an eine geschügte Stelle im Geale, wo bie Beute bann und refriten mit aller Gemanlichteit verzehrt murbe: ich gland formlich ein behagliches Schmagen gu boren.

Banbergemerbeicheine in der gangen preuflichen Manarche potentier in der gangen preuflichen Manarche potentier in der gangen preuflichen Manarche potentier in der nach Aleficht des Begirtsausschuffen gen

Erifa heiße ich! parobierte fie lächeinb

Konnte ich benn abnen, daß bier ein foldes Schwefternpatr geine im Forfte aufgebildt mer, um die ungepenzerten bergen hingen Jager an fich 31 sieben? Und menn ich es geabrit batte. his glaube, ich mure doch gefommen! Aber Bibrecht Dito best nicht veranioht, bu liegen die Sachen nicht so einfach. Gr ell giet lichn ber Mann bagu, für lich seinen nicht so einfach. Gr ell giet einem Madchen, das er indast und liebt wie Jare Schnelber und den ber er Gegenfliche basse, den Merte mie Jare Schnelber und bon ber er Gegentliebe hofft, fein Wort gu brechen!

Er but es ihr ja noch gar nicht gegebeut flet Erifa ein Aber Ihrem Bater! verjeste Planig. Das weiß ich! Er geft nur erft die Belferung feiner Mutter abwarten, bann rebel et follerbeit Beitern. Und Bere Durchlaubt foll feit zwei Sagen beffer fein, mie ich erfahren babel

Ich habe unferen guten Wirfum auf Refognosgierung ausgischlie befannte Nari jugo. Der gute Ales if, teit nibrate beim Abichieb mit ihm gesprochen bat, gang Feuer und Martin für ihn sind tennt feinen ichineren bei gang Feuer und Martin Durch wen, wenn man fragen barf? forichte fie neugierit für ihn und tenm feinen schöneren, bestern und tiebentmutbigere

Averen eds illout Grifal rief Planis. Gollte er nicht unrecht haben!
Gollte baher Ihr Jögern, mir Dir Jawort zu geben, tommen baht.
Er war erregt guigelnrungen und ben geben, tommen baht.

Ur mar erregt aufgelprungen und wenn Sigrid gefontt bare. tretre fie leit weiter gegengen, aber fie fürchete, gehort ju merben, und mollie das nach bern eben mer fie fürchete, gehort ju merben Gelen Gie berichigt, Karl Jingo, verfeste Erita, und nebert und mollis das nach bem eben Bernommenen permeiben. Gie Ihr altes Blugden nieber ein!

Und nuchbem biefer ber Tuffprberung Folge geletftet balle, folf Albrecht Otto pufft nicht für mich, ich bleibe lieber auf mit

Sjeibe! Aber fur eine Sigrib ift er mie gefchuffen und beibe gi wurdig, einen Storen zu ichmuden! Abauben Ste nicht, bieber frige, und fir ichmiegte lich vertraufich an feine Geite, Wanter wicht, daß Sigelb ihm ebenburtig ift und Pringeffen von E. Dus geht mohl nicht, mein lüßes Rind, ermiderte Agel und und legte, wie undemußt und von Erifa unbeachtet, den gen bei

lie, aber ba er ber zweite Cobn und nicht ber Erbpritt. bie Berbindung gwiichen beiden mohl bei Erhpiteigfeienl den paffenden Titel wird man dann fcon Sorge tragen!

Rennen Gle ben Erüpeingen? frugte for. Rur wenig! antwortete Phonis. Er het nie ent uns geb et er ift etwa zwei Jahre eller als Albrecht Otio und war geb bel eigentlämlicher verichlnffener Menich. Man jagt, fein Ergiebel.

Bus Liebe.

Roman von M. Tuhten.

(10. Bortfeltung.) (Workbrud perbaces.)

Und mabrend Jafob Meier gung erichroden hinmunfturgte und unterwegs über bos Dienifmadden und etwas weiter an ber Teoppe ider Frau Pirthammer ftolperie, fiel Balpurga balb leblas auf einen Stubl nieber Das mir, bas nur! Der Cienbel fichnte fie, mabrend es ibr

chmars por ben Angen murbe und fie mie bewußtlos gesammen-Intob Meier aber wandte fich an ber haustlie nachmals um.

ergob brobent bie Inuft und fnirichte:

Das mir? Das mir? Da, bas folift Du mir busen, Clenbe! ills Meifter Pirfhammer nach einer Beite larmenb bereintrat, um feinen Freund Jatob Meier endlich ju begrüßen und bas Refultat nun bessen Werbung bei Walpurga zu vernehmen, war er erstaumt, statt desselben feine Frau und das Dierstmädichen norzufinden, die fich roll Beforgnie um die bewuftlofe Balpurga

Bas fich bier abgefpiett hatte, wie hatte ber biebere Deifter bas vermitten follen? Das abmte er ebenfomenig wie bas Berhungnis, bas bereits über feinem Saufe schwedte, - ein bufteren

Biergebn Tage maren vergangen, ohne bag Abrecht Dito et-

roon bon fich batte baren laffen.

Sigrid mandelre etwas bleich gwar, aber rubig und fonft im Menhern die alte Sigrid, burch ben Garten und bas nuheliegende Bolt-chen, um die vom Argte verarbnete frijche Buft zu geniehen, jolange bas icone Wetter anhielt. Gie mar nach ben für ihr Giemil recht angreifenben Ereigniffen in ber Oberforfterei ble erften Tage wieber in ihren alten Zuftand ber Apathie gurudgefallen. Sie bitete ihr Lager, wollte nichts genteffen und ichien für nichts und niemand Intereffe gu hiben, bis man ben Dofter rufen lieft. Diefer, ihr freund und wirflicher Geelenargt, mußte fie in einem langeren Gelprach zu berudigen gemußt haben, benn feitbem nahm fie mieber teil am Leben und Treiben ber Ihrigen, mar lieb und aufmertfom gegen die Eltern, gürflich gegen Ertfa und fieß fich von Walter fogar zu botanichen Ausfügen verloden in bie naben Biefentater, pan mo fie, mit Mumen, Baub und ben fconen Gilberbefteln, die bort an ben Bergabhangen wuchfen, belaben, ju fommen gurlidtebeten. Allein mit ihrem Brüberlein in ber lieblithen, stoch in appigem Gran grietbeten Ratur, ertappte fie fich leibit barauf, baf fie erft leife und bann lunner lauter ihre Bebngelieder jang, und ihre Bruft behnte fich und fief ein Gefühl bes Bludge in fich einbringen, bas fich in ihren Mugen miberfpie-

geite; es gab Mugenblide, in denen es thr war, als ob nicht ber Derbft, fondern ber Frühling nabe mure, - als ab es in ihr griinte und bilibte und die fnofpenbe Biebe aufbrechen fellte jum Bichtel

In einer folden Stimmung ging fie auch ins Wälbeben, mitt einem Bandehen Bebiebte in ber hand, um fich auf ihr Lieblingsplagthen unter ber breiten Buche niebergulaffen und in ben Gebichten gu blattern, die ihr ber Dofter gu lefen empfehlen und bagu

Ban weitem fejom bemerfte fie, baf bie Moosbant befest fei und naber tomment, erfannte fie Urita und Senti huge von ber

Ein Lachein huichte über ibr Annig, Die beiben mochte fie nicht fioren, fie monbee ihre Schrifte beber etwas nach linfo und fonnte fo biefe Stelle umgeben, obne bemertt ju werben. Uber hinter der Boche muste fie bennach vorüber; es führte fein unberer Dien binein in den Wolfd.

Beije ging fie meiter, um bie im eifrigften Gesproch Begriffenen nicht zu ftoren. Da brang ihr Rame an ihr Ohr und umpillfliefien benimie fie ben Schritt. thins butten bie beiben von ihr ju reben?

Sie miffen, Erifa, mie lebr ich Fraulein Sigrib verebre, fagte foeben von ber Planie, ullein borums, bof amifchen Albrecht Otto und ibr nicht allen flar ift, folgert doch noch nicht, daß zwischen

Bieber Gerr von ber Planig, unterbroch Erifa ibn, wie oft foll ich Ihnen fagen, bag Gie warten muffen, bis meine Sigrib gludthe eft! Ther mill be and nicht glüdlich bein!

Crife, mein geliebtes Mabdent rief Kurt Sugo aus und briidte einen jo berghaften Ruft auf Erifen Hand, daß Sigtid es vernehmen konnte. Alfo glidflich mürbe es Sie machen, einft mein füßen Franthen zu werden? Run habe ich es bach endlich vernammen! morum fed ich benn bei Ihren Eltern micht anhalten? Mein Militereien meih alles und möchte fo gern ihr gufunftiges Töchterchen recht balb bei fich feben! Borrum fellten mir nicht einftweilen erflarte Brautleute fein? Dit bem betraten geht es fa überhaupt leiber noch mitt fo fonell!

Beit, ermiberte Erifa, west ich erft miffen will, wie en mit Albrecht Otto wird, — ab er wirklich der brave, vortreffliche Menich ist, wie Sie mich tagtöglich versichern! Darauf dürsen See Häufer bauten, Erikal fiel er ein.

Dur muß er erft nach beweifent rief fie. Und Gie, Berr von

Kart huge beiße ich! unterbrach er fie. Ja, indtert wehrte fie ihm jedach. Sie haben ihn als Ihren Freund in unfer Naus eingeführt. Sie haben beninch auch die Wber mein verehrtes gnubiges Fraulein! unterbroch er fie.

Inghetter genau Jeftaufe bele perfinitienen Berba bertleidjeine geeignet er dimension ha lich viele i beine bemilien, um ben

" Menerallabe ben Ligentlichen Biertriel riebettellen in n Rattempertriebsjielle ift. Die SturiempeririebsBelle 18h 18. Ermeeforps Begierungebegirts otten. Co mancher glau fiehr ober meniger gebe liegen von Bedermann ber Landesaufnahm New in bem gebrandslid; berten als topographile aburt, einen folden B Mitteln, mie fie mur ein Infolgebeffen mirb Jeber

die ju ben Generalfinb " Der Berein gur W om Mittwoch in Roblens ber beabsichtigten Erweit feben beichättigt. Unbere Pinrichtung eines Realis Ethlepphetrieb auf ber E alife und Schlepperbem biillichung der Rullpuntte bestennlich

" Bum berbftgi bie preufilich-beffifche Wife Sing augerorbentliche M. Siedeng zu vermeiben. mit Zogen gerodezu über lentugun desholb nicht zu Sin ihm Bling im Johrpi aum gejunden merben bur biefes Jahr ift ber ben geregelt morben, bi Christich weitefalifche Inbu bengenben Direftionsbeg iciqui ber entiabenen Ge in ben Babnhofen, Diefe Dinge follen in Bu Justiniquing bes Babegem birt ein Frodtnochlag and noch Bernbigung be emfprecher mitgeteil. Sterglige ift erheblich be Sund, um im Gebiet Slorfung im gewaltigen Witcht alle Unwficht, bof.

Diesbaben, Die Poli a thei Läden in der Od-ingebrechen find. In be ber Babenturen eingeftleg - The ble 2th, Bolf Ind quemartigen Gelde ut

berpochung bes Beullne sears Thrater eroffnes. Mether Reshmann awer Bu. Jum Borfigenber Schwurgerichtstogung ift

De memond ausgefolt, fc. Mm Mufeumeneu mit ber 34 Johre alte Brm au ble feien Heb

modition, ble feine Heb-Ste Lante, Die Wilme telen, ift jeist eingestellt ! of bor bem Edinourgerte - Diefe Melbung

diet mirb, murichitig. Di Darunderfundung. we. Schierftein, Gin other on, boll pon more Bernnbbabes für biefe Sides merben pon biefer

Cronberg. Der Konig Bennerstog nadmi

birnit, bat per feinent file igt Beifet, Rat Dr. Me demenschifter fieht im für heinenschifter fieht im für Eichel Minm im Johre I

Bileriel

Bolny, Illimuch of Meile Georg Wogner un Giftfang aus Bern Die beiben Gliche abren, Sobne bes Ch mit großer Unfte die in retten, ertrant emphenben, boh un trope Stersammung fratt,

lefte liebte, ber aber fe te Bung nach Ginsamfrei finen Stunde ift ibm geb Oft er blibfch? Clebe Er bot fein febr einen

though gebuchte Spattung, of this ift es benn mur Michigan Connen's mort Cir Albrecht Otto, ermide byharbenen Bruber bes Burft felbet ift oud

einem Bolte febr ge mobile belief bie volle Schun nachbem Rari Berichtaffen, hatte Sign Darmen ohnte i letter botte ihr Ros

Dos Gleiprach Stonie. bne in ben Billen, eis Seht, frht mur bie b aminiper bat in eines auch die Teitnahme bei bes beutiden Manue

Wie verlaufet, mar Seppelin perfondin # gemejen mare. De morben, bie floden und batte birjer and er flete größten Bed Rarineywede gelegt bei h wieber geanbett, pib on ben Raifermanions

u. Umgebung

er Mergelgrabe and be ber 20jahrige Arbeite nodrollendem femere legte murbe burd be thisfelonne noch be-Gitern bes Berungist emarts: fie murben sat

es Derm Tog. Baker ben Leitnehmern et tern, Donnerston tof Gröger ju gieiber bemm Beilpiele burfin folgen.

er tielnften Best ir unfern Befern mi imertage batte ich mit Osras gelageri, um P mir ausgebreitete Bate auf bas Gefreich po men Füßen fab ich S fafer, auch Goldichung er burd) fein ande erregte. In (d)nele berholt fteben blebe Stopf north ben Seat ich bätte boch zu get gt. Rach verschiebers dem Mittelpunkt fer dem Mittelpunft inter purhumbes wie inter e er von irgend end "Spur" zu entbete en, was er inchte ge in die Grasbushe un enn bosy Gr gent a mit feinen Gregme th mit einem Senters

be ein Roler berfelbe des groberen Geg nie die Buben bei er der Beute of Frefigangen binbert Begner berantuder ogen batte, baß bei it abgebiffen gut e und fuchte ben ferb vo er nicht gefat, nd in mas befrand lleinen abjagen willt cititen Unitrengunge afer zu befreien. Streitenben ben Wie in the verbillent by fortgieben liegen. be größere Rafer entet einer Geite hatte Lupleiden mehr and

irie regelrecht bil länger marbe ber geb mr Belbe in zwel er Saite lo ichnis et wurde; ich glande bie größle Ungs histhen Manarchie bei euertoausichulies Weriffe ber eingeinen

flären Sie mir, insir di, chne tange namp Schwefternpaar riffe panjerien herzen ith es geobat hatte, it Kibrecht Deto bant is venjoch. Er ift eine en, und micht immand e Thre Edmefter ged rechen!

fiel Erita ein. as weiß tot ar roll ten, bann redet ef eit zwei Togen wiebe richte fle mengierit.

chagnosalerung megbeite, feir ulbrecht Obe ite, feir ulbrecht Obe 3. Feuer und Rignese und liebenamkroteern en en ampetan baben

Bigesb geforen batt. ete, gebart he merber. r Crifa, and nearest ige geteiftet hatte, jabt

ribe lieber unf pieise Sie nicht, tieber ger Sie nicht, tieber Sie nie Gride, planben recffin von C, perhe

erwiberie Stati Cost readitel, ber Nico an r Urbertti, ift. io bai Schwierig feiten! orge trogen

nie mit uns gebeld. to unb war ges gel gf. fein Erzieber gel

mafieller genau feftunftelleu und figegutegen, fowie gu profen, co Mele persontischen Berhaltmise usen die Erteilung des Wonderge-beibeichens geeignet erscheinen leisen. — Das erschein in der Tat inlimendig, die lich viese Leube nur zum Schein um Bandergemerbebeine bemilben, um bamit ben Nausbettel angestörter ausüben gu

* Generalitabskarten. Die Landesaufnahme bat für den öffentlichen Liertried der Generalitäbsfarten Kastenver-kliede lielten im verschiedenen Städten eingerichtet. Jeder Karlenvertriedelteile ist ein lest abgegrenzter Bezief überwiefen. Die Kartenvertrieboftelle Cobiens umfahi ben Truppenbezirt bes Und 18. Urmeefarps und ber Landesbezirfe der Abeinpraving, bis Regierungsbegirts Miesbaben und ben Grofibergoginns Giffen, So mancher glaubt nech beute, bag bie Generalitabsfarten nech ober weniger geheim gebalten werben und weiß nicht, baß beilelben von Jebermann faustigt erworben werden tonnen. Die bon ber Banberaufnahme bearbeiteten Generalftabotarten tom-Ben in bem gebrauchlichen Magitabe jur Monführung. Diefelben Berten als topographische Spezialtarten bearbeitet und erfordern beburet einen folden Aufwand on perfonellen und materiellen Mitten, wie fie nur einem Staatninstitut zur Berfogung lieben. Molgebeffen mirb Iebermann, ber aus erfter Quelle ichopfen will, feto gu ben Generalftabalarten greifen.

* Der Berein gur Bahrung ber Rheinschiffahrteintereffen bielt Mittinoch in Robleng eine Ausfehnfligung ab, die fich nich mit ber beabschitzten Erweiterung ber Sonntogeribe für die Rheinbeffen beichnitigt. Andere Gegenstände ber Tagesordnung find: die Einrichtung eines Krasimerts bei Gernsbeim, Schmierigkeit im Schlepphetrieb auf der Strede Dortrocht—Intwerpen, Beschrungsfanse und Schieppordmung auf dem Abein-Weier-Kunal, Bereinbeitlächung der Rullpunfte der Abeinpegel. Die Berotungen waren

lie preuftig heilliche Elienbahnvervolltung som Serbligüterverlehr kan anherorbentliche Mahnahmen, um sebe Möglichfeit einer Einfam zu vermeiben. Es ist befannt, dah viele Elienbahnstrecken Mit Jogen geradegu übertaftet find und boft mancher neue Permanging beshalb nicht guftande fommt, weil man nicht weiß, mie ibm Blag im Jahrplan fchaffen foll. Für bie Gitterzüge muß den Blas im Jahrplan schaften soll. Für die Gemergige must der gesunden werden und sie kommen, wenn der Kürkere Berkelten beiten gesunden werden und sie kommen, wenn der Kürkere Berkelten diese Jahr ist der Güberzugperkeht nach besonderen Grundsten geregett werden, die sich zwar in der hauptsache auf das künischen der die Andelkriegebiet beziehen, aber doch die andenschen Direktionsbezieke in starte Mitseidenschaft ziehen. Der källenden Direktionsbezieke in starte Mitseidenschaft ziehen. Der källen der mitadenen Wagen, das Jasammenstellen der Güberzüge in den Bahahdien, das vierauskiellen eitzelner Wagen zu aller Direge sollen in Justumit beschemigt werden. Bei voller Abstrazumg des Ladegewichts der Klagen durch einen Verlender werd eine Werdenartschließe gewährt. Die Be- und Entladung kann distingung des Ladegewichts der Mögen durch einen Bersender bied ein Frachtrachten gewährt. Die Be- und Entladung kann sich nach Beenbigung der amtlichen Bienfritunden hattfinden, die Andreit der Güter wird in niesen Jällen dem Empfänger durch vonrihrecher mitgeteilt. Die Jahl der Gütermagen und komit der Mitergige ift erheblich dermehrt worden. Go arbeitet alles Jand bis Jond, um im Gebiet der preußisch-besilichen Allembahnen jede Rodung im gewaltigen derbeftigüterverseiter zu nermeiden, und es bisteht ein Raalicht das der geschieden wird. effett alle Buoficht, boh bies gelingen wird.

Wierbaben. Die Polizei fahnbet nach Labenbieben, die nachts in Wei Laben in ber Schnerzeife und in ber Meinen Burgfreite Ingebrochen find. In beiden fällen murbe burch bas Oberlicht ber Labenturen eingestiegen und die Labentaffe gepfündert.

- 19te bie 3th. Bollnaig, erfahrt, fteht bie Stabt mit biefigen Mis auswärtigen Geld- und Runftgrößen in Unterhandfung wegen berpactung bes Baufinenschlößigens. Man will bort oben ein kies Thomse eröffnen. Mis Leiter foll. der bekannte Theaternetter Reghmann ausersehen fein.

wo. Jum Borfigenden ber am 6. Oftober beginnenden legten Se Jim Boripensen ver in heber Dr. Aufer ernannt. beute ging die Geschworenen-Asslofung vor sich. Mas Beebrich wurde niemand ausgeloft, aus Flörebeim a. M. ber Chemifer St. Slope Zimmermann.

o. Um Mufeumsneubau in ber Raiferftruße fturgte geftern 10. Um Museumsneubau in der Kaneriunge jacque gebend der 34 Jahre alte August Enberich aus Wiesbaden aus ge-finger höhe vom Gerüft und zog sich Berstauchungen am rachten den zu, die seine Urberjahrung ins Arantenhaus notwendig

Das Berjahren gegen beiene Junter, die bejdulbigt mar, Tante, der Bitme Immermann, in Cronberg ermorbet gu laben, itt jest eingestellt worben. Die Lingelegenheit tommt famit bur beir Schmurgericht jur Berbanblung. Go melben die Grif. hant - Dieje Melbung ift, mie une aus guverlösjiger Quelle beneter wird, murichtig. Die Sache schwebt noch noch wie vor in der Berintersuchung

brbaet an, bah von morgen Freitag abend 6 Uhr an, ber Betrieb beiten beiten ber biefer Johre eingestellt ift. Die Freunde bes beites werben von biefer Berjügung so wenig erbaut fein, wie die Sierfteiner.

Cronberg. Der Ranig von Griechenlund ift, von Breslau fom-Dennerga Der neum bei in Schiof Friedrichehof eingetroffen. Cimburg. Der neise Bischof von Limburg. Dr. Mogustinus billion, bet ju feinem Generaluffer ben bierfritieften Domfapitu-Belftt, Rat Dr. Motthias Sohler von hier ernannt. higher Blum im Johre 1884 gum Domfopitular ernannt.

Allerlei aus der Umgegend.

Abelns. Mittuoch abend 7 Uhr zogen zwei Jijder, der 48-des Georg Sagner und der Assabrige Jahannes Christ, in der Lage der Unndungsbrücke der Krist-Dulleiberfer Gefellschaft auf Giftfang aus Bermutlich burch ein Drahtfeil, mit bem ein Geler einen Robn 30g murbe ber Rochen jum Umfippen ge-61. Die beiben Gelcher und zwei Knoben im Alber von 8 bis beiten. Sohne bes Chrift, fielen ins Waller. Wahrend es bem die mit großer Anstrengung gelang, fic und feine beiben bei ge ju retten, ertrant Wagner. Als großer Mifftand wird es mehlungen, daß an den Abeinufern niegends Rettungspornothingen go linden find. Hat nachften Mittwoch findet bier eine trafe Berfammunig ftutt, die biergu Geftung nehmen foll.

fehr liebte, ber aber felbft ein eigentundicher Dienich mar, troge bandie Schuld deren. Man gob ihm fpiter nuch einen andern, aber bengte Schuld deren. Man gob ihm fpiter uuch einen andern, aber hang nach Elindereit und nach dem Bertehr mit Leuten unter ware Stande ist ihm geblieben. Bel hofe ist er nicht sehr beliebt. Man Grattet seinen Sorfasmund

All er hubich? Gieht er feinem Bruber Uhnlich? fragte Erifa

Regis bat fein sehr einnehmenbes Menfiere, ift nicht groß, hat eine Danis Sebildte Halming, aschbloribes Haar und fleine Augen! zählte Bie ift es bem nur möglich, buft swei Brilber fich fo menig

Englen fannen? mari Erifa ein. Abrecht Otto, ermiderte ihr Begleiter, foll bem füngften, früh

bebergetenen Rort hogo fich jum zweitenmal neben Erita bin bas Barchen abnte nicht, bag es befaufcht morben war, legen, wollerend diefer fie noch inniger an fich jog.

Des Gefprich fteder. Balbesfrille umgab for, nur ein leifes Raufchen und Raunen im ben Blüten, als flufterten biefe fich zu: Ceht, feht nur bie jungen, bie glüdlichen Menfchentinber!

(Fortfehung folgt.)

gegen die Frembenlegton gegrundet. Borfigenber: Major a. D. Streder (Biesbaben)

Bus Rheinbeifen. Bom 1913er. In ben nuiften rbeinbeffifchen Gemartungen bat ber Notmeinherbft begannen. Die Frühlerigunder reiften bei ber marmen Bitterung zu Unfang biefen Monats ungewöhnlich raich heran. Die übervinstimmenden Urfeile ber Wenger geben babin, bag bie Musfichten Diesmal noch weit geringer find, als man noch nor 3-4 Wochen hoffte. Im Durchichnitt ift toum ein Drittelberbit gu erwarten. Beguglich ber Qualitat allerbings burfte es beffer werben, als man bisber ju boffen mogte. Bei ben geernteten Gruhburgunbern murben ichon 80-86" nach Dechste festgestellt.

Banau. In der Giftlimonabe-Angelegenheit ift feftgeftellt, bag Die infolge ber eingeleigeten Unterluchung bei ben Ettern bes in einem Banauer Rruntenhaus bedienfteten Dabchens Aufblert befchlagnahnten Migturen, die einem biefigen Chemiter zur Unterbem Radden vor furzem von seinen Aleitenstellen Befanntlich war bem Radden vor furzem von seinen Angehörigen eine Flasche Binvonade zugesandt worden, die hart gischalis war, worden gegen die Estern eine Untersuchung eingefeitet worden war. — Iwe un-befannte Mönner haben, wie der hiesigen Bolizei gemeldet wird, bas zweisährige Madchen bes Zimmermanns Friede. Will, Schneiber in Mitemmittlau an fich gefodt und verfcheppt. Es fehlt jebe Spur bon ihnen.

Luftschiffahrt.

Friedrichshafen, 11. Geptember, Die Ueberführung bes Marine Bultichiffes "2 2" noch Riet ift um einige Tage verichoben

Freiburg i. Beelsgau, 11. September. Der Molatifflieger Faller, ber gestern abend von Mulbaufen fommend, bier eingetroffen mar, ist beute morgen um 6 Uhr zum Jisg nach dem ba-dischen Geldberg aufgestiegen und dert um 6 Uhr 45 glaft gelandet. Diese Landung in einer Höhr von 1500 Metern stellt eine die jeht einzig dastehende Lesstung der. Faller batte bei seinem Jug auf den Feldberg die Fluggost von Mildhaufen und Freidung mit Genehmlgung ber Oberpostbireftion in Konftang mitgenommen.

Ein Mafall des "Z. 5".

Ceipzig. 10. September. Das Militarlaftfchiff .. 3. 5", bas nach einer schwierigen Jahrt aus dem Manovergelande nach 31% Ubr bier gelaubet wur, fonnte megen ber fierten Durrwinde nicht in die halle gebracht werden. Das Schiff wurde von 150 Perfonen gehalten. Ploblich fehte eine rafende Bo ein, wodurch das Luftichiff in die fiobe getrieben murbe. Es gelang, die Motore wieber anyuwerfen und baburch bas Schiff vor bem Untergang zu retten. Bier Solbaten hatten bie Seile nicht rechtzeitig toogeloffen und wurden mit in die Hobe geriffen. Ein Sergeant fonnte rechtzeitig abgeseigt werben, wolhrend ein zweiter Soldat in die Gonbel hineingejogen wurde. Die beiben anberen Soldaten fürzien aus einer Siebe von eine 150 Allefer ob und maren fofort tot. Die Bernnglidten find der Soldet Reifenhauer von der 2. Rompagnie bes Cuifichiffer-Bataillons Rr. 3 und der fiangnier Bolfter von dem Jefdarillerieregiment Itr. 77.

Ceipzig, 11. September. Dem Buftschiff "3. 5" gelang es gestern abend gegen bald 7 Uhr nach zweistundiger Gahrt nach ber zwerft versuchten Sandung, bei der sich die jehweren Unfälle ereigneten, die Landung vorzunehmen. Es wurde glüdlich in der Halle geborgen.

Der Leipziger Unglüdsfall des "3. 5",

bei dem 2 Soldaten, die bei der Landung des Kreugers die Taue halben fallen, mit in die Höhe geriffen murden, abfürzten und ge-tötet murden, erinnert sehr an die Kataltrophe des Schütts-Lang-Militärtustichisses dei Schneidennicht am 17. Juli d. 30.; auch damals murben zwei Solbaten mit in die ibobe geriffen und beim Abfturg geiftet. In vielen Buntten auch mar bie Beippiger Raialirophe der von deigoland übnlich. Much der "3. 5" murde von einer pläglich auftretenden, lehr heftigen Bo gepact. Es zeigt für die Geistesgegenwart der Hührung des Luftschiffe, wie auch für die Zuverlässigkeit des Sostemu, daß der Gesahr, die umso größer war, als bas Luftichiff bicht über bem Erbboben fcmebte, fofort begegnet werben tounte, indem man wieder bochging, fogleich auch bie Motoren anmarf und fo bem Sturm entgegenftenern tonnte. Dabei allerbings creignete es fich leiber, daß die beiden Golbafen bie Iane gu fpat fooliefen.

Ein Sliegerunglud im Manover.

Dier Derjonen erichlagen.

Büdenbeuren, 11. September. Beim Mufflieg eines Militärfliegers im Manovergelande des 16. Armeetorps auf deus hunsrud fülrzie beute frah ein Jingzeng in bie Menichenmenge. Bier Perfonen murben fofort getobet. Mehrere Perfonen murben verleht. Das Jingzeug halte fich nur wenige Meier vom Erbboben erhoben, als der Motor verfagte, das Jiugzeug umfippte und in die umflebende Jufchauermenge fiel.

Bertin, 11. Geptember. Der amtliche Bericht an bas Rriegeministerium über bas Fliegerunglud bei Büchenbeuren befogt: Um 9 Uhr vormittags wollte Leutnant Schneiber vom Jufartillerieregiment Rr. 12 mit bem Beobachtungeoffigier Oberleutnant von Teubern auf einem Militärboppelbeder gu einem Auf-Marungoftug auffteigen. Infolge aufgerorbentlich beftiger unb bolger Geitenminde mifflang ber Ctart und bas Fluggeng fam nicht hoch und murbe mit bem finten Rab gur Erbe niebergebrudt. hierburch wurde der Apparat aus feiner ursprünglichen Richtung geriffen, muchte eine icharfe Benbung und rufte, bie Erde entlang rollend, direft in bie gablreichen Bufchauer hinter ber burch Gendarmen gebildeten Ablperrungslinie. Die Wirfung war entfehlich 3m nachften Augenblid walgten fich fechs Perfonen in ihrem Blute. Sofort fut moren ber Genbarmeriewachtmeifter Schmidt aus Blantenrath, Bandwirt Schneiber aus Cobren, Frau Meurer aus Blichenbeuren und ber Knabe Bilbeim Jost aus Sahn, Schwerverleigt murbe beffen Bater und ein fleiner Junge aus Cobren. bellen Rame nicht festgeftellt worben ift. Die belben Gliegeroffiziere famen wie burch ein Wunder unverlegt davon. Der Apparat murbe erheblich beichabigt.

Robleng, 11. September. Bu bem Glieger-Unfall mirb noch gemelbet: Dem Bandmirt Schneiber murbe ber Ropf abgeriffen. Frau Meurer und ein Rnabe murber burch Propetterschloge bis gur Untenntlichteit verftummelt. Bei ber Panit, bie nach bem Ungiad entftand, murben 15 Berfonen mehr ober meniger ichmer verlest. Das Kriegsgericht in Robleng wurde fofort von der Lainftrophe in Kenninis gefest und fanbte einen Rriegsgerichtseat an die Unfallstelle. Die vier Leichen wurden beichlagnahmt. Die Bolizeiverwaltung von Buchenbeuren hatte bie Fliegerfintion ichon vorgestern benochrichtigt, bog bie Politief jebe Berantwortung für Ungfüdefalle, die etwa infolge Buftfahrzeuglandungen vorfamen. ablehnen müsse; die Eind imjorge Suffingergenvolligen vorlatien.
Jur Jeier des 150sährigen Bestehens der Berifiner Dorzellen-manufaltur, die mit Auchscht auf das Erscheinen des Karsers ver-hatte aber tropbem darauf alles das, was ihr noch dei der Kürze

Jur Jeier des 150sährigen Bestehens der Berifiner Dorzellen-manufaltur, die mit Auchschie auf das Erscheinen des Karsers im Kunfigewerdenmiseum veranfaltet werden, die Mitte Oftober

Mains. Aufr bier ift eine Delsgruppe bes Schufperbandes ; ber Zeit moglich war, aus eigener Initiatioe für die Abloerrund

Buch enbeuren, 12. September. Die Unterfuchung über das Singgeng-Unglud ift abgeichloffen. Man ift allgemein ber Unficht, bag ben Stieger-Offigier teine Schuld an ber Raiaftrophe trifft. Ueber bas Ungflid felbst wird nach berichtet: Mis bas Mingzeug landen wollte, brangten fich bie Reugierigen, etwa 200 Perfonen, gang nabe an bie Landeftelle beran. Der Genbarm Schmibt, ber die Reugierigen gurudhalten wollte, wurde, als er mit ausgebreiteten Armen die Menge abhielt, burch einen Bropellerichlag auf ben Ropf getolet. Begt brangte bae Bublifum erft recht vor. Der Flieger-Offigier tounte erft nach einer Minute feine Mafchine abftellen. In etwa 40 Befunden murden bann bie übrigen Perfonen dung Propellerichlage getotet. Min bas Publitum mertie, daß vier Berjonen auf dem Dlage lagen und horte, wie die Schwerverlegten um Sille ichrien, brungte es panifartig gurud. Im Gebrunge tamen viele gu ffall und wurden gum Teil erheblich verleit.

Dermijotes.

Die einmalige Abfindung für Unteroffigiere. Muf eine Anfrage über bie neu festgelette einmalige Geldabfindung an Unteroffigiere für die Bergehtleiftung auf den Broilverforgungeschein bat das Briegsministerium sest eine Antwort eriest. Danach findet die Ausgabiung der einemaligen Geldaddindung, die von 1500 mej 2000 Warf erhöht ist, zum ersten Male für die nach dem 31. Metz 1914 mis dem aktiven Williardienste entlassenen Personen flast. Weiter wurde mitgeteit, daß die Beltimmungen über die Erhöbung der Juisverforgungsentschaftigung von 12 Mart auf 20 Mart monat-lich gleichfalls von den gleichen Termin ab in Amerikang kommt. Bom 1. April ab sollen auch die erhöhten Dienstprämien für Unter-ofitziere zur Auszahlung gelangen, deren zinstropende Anlegung wiederholt angeregt wurde.

Berfin. Unter bem Berbacht ber Brandstiftung wurde in Lichterfelde ber Ingenteur Gelmuth Breftien verhaltet, in bessen Biahnung ein Brand ausgebrochen war, ber nuch auf ben Dachfruhl bes Haufen überfprang und biefen völlig gerftörte. Obgleich Preftien bei Musbruch bes Brandes auswärts weilte, förberte die Unterfischung boch fo große Berbachismomente in Lage, bag bie Boligei gur Berhaftung ichrut. Co murbe feltgesiellt. daß Breftien feine Wohnungseinrichtung erst fürziich mit 36 000 Mart weit über ibren Wert verfichert botte.

Ein Bittfteller vor bem fieifer. Ab und ju gelingt es boch einem Bittfteller, personlich bem Raifer fein Anflegen gu unterbreiben. Alle fürglich ber Ralfer mit Roning Rouftantin einen Spazierpang in ben Minlagen von Gunsfauet machte, naberte fich bem Kalfer ein gat gefleibeter alterer Mann, um ein Bettgefuch zu übergeben. Der Kuffer nahm es in Emplang. Der Bittfeller wurde zur Feststellung seiner Personalien nach der Wache gebracht. Es handelt sich um einen früheren Matrosen, der im Gnabenwege eine Unitellung erwirten wollte.

Die Schlaffrantheit in Reu-Kamerun bat nach neueren Berächten einen folden Stand eingenommen, daß, darüber hifft nichte weg, die Lage geradezu troftlos ift. Us wird einer langen und ichwierigen Aufzurarbeit bedürfen, die furchtbare Seuche einzu-dammen und auszuratten, die das wichtighte Gut des Webiebes. bas Menichenmaterial, megfrift. Man muß bebenten, bag Reu-Ramerun, bas uns befunntlich mabrend bes Maraffoftreits ubn Frankreich abgetreten wurde, noch junges Kolonialgebiet ist, wenig erschlessen und unter stanzolischer Herrschaft ziemlich vernachläffigt. Alle Rolonien befanden fich einmal in diesem Ju-

Ein Denkmal für Wilhelm Buich mirb am nächlem Sanning in Wiebenfahl bei Stadiftagen, dem Geburisori Wilhelm Buicha, enthullt werden, Unter allen Eindenbäumen ist immilien des allen Rieberjochienartes ein ftimmungevoller Dentmalplag bergerichtet worden. Der Diarrparten und das alte Biarrhaus, ein nieber-Schlicher Sachwertbau, in dem Milhelm Bulch lange bei leinem Schwager, dem Baftor Nöldede, wodate, bilden den hintergrund. Das Denfmal seldt ist ein schlichter Aufban von vornehmen architetwischen Berhöltnissen, würdig bes Philosophen von Wiedensaht", der in seiner sillen Jurusgegenheit einer der meistbefannden Densschen wor, besten Werte Franche in allen Banden erwarben, der sir jede Lage des Lehens einen Kernspruch sand und in Schrift und Bild den Raget wie selten einer auf den Kopf fing. Das Denkmal ist einen 6 Meier doch, aus Ruschelkalkstein erbaut, mit breitem Sociel von bruckrechten Quadern, auf denen sich der ichne Aufbau nach oden verstüngt, bekrönt von einem jungen Ban, der die Hirtenflöte blöst, während ihm eine Eule, das Sinnbild der Beisbeit, liftigen Linges eimas in bas Ohr fluftert. Inmitten bes ungebracht, der Wilhelm Buld darstellt vor einem blühenden, teppichartig wirdenden Rosenbusch. Das Denkmat ift geichaffen von dem Architecten Otio Liter und dem Bildhauer Prof. Gundelach in honnover. Der Entwurf murbe aus eima 80 Entwirfen als ber beste ausgewählt und mehrsach von den Künstlern durchgearbeitet, bie ber Entwurf entfland, ber nummehr gur Ausführung gelangte. Dant ber eifrigen Taligteit bes Dentmaltomitees, an beffen Spife Banbrat Bergmann in Stolgenau fieht, bant ber Meifterichaft ber Rünftler, die bas Wert ichnien, bant ben Beiträgen ist einer Ehrenpflicht bes beutichen Boiles gegen einen feiner eigenartigften Rünft-

Die Bestie von Steiermurf, Die feit Bodjen ben auf ben bortigen Mimm befindlichen Biebbeftanben außerorbentlichen Schaben jugefügt hat, ist nach immer nicht erlegt worden. Man niemm feht mit Bestimmtheit an, daß es fic um eine aus einer Menagerie entsprungene Löwin handelt. In den nöchsten Tagen wird eine große Treibjagd abgehalten werden. Ferner sind nut Antrag des Korps-tommandos 2 Offiziere und 15 Mann mit Feldtelegraphenausruftung und Belten in bas Stubalpengebiet abgegangen. Gie merben über bas gange Gebiet ein Telephonnen legen, um zwischen ber Ingbleitung und ben einzelnen Jagbgruppen telephonische Berbinbungen berguftellen.

Der Ioliwutbazillus entbedt. Dieses Berdienst nimmt der japanische Arst Dr. Nagouchi, Aflistent des Fiotiweller Instituts ür medizinische Forschung zu New Port für sich in Anspruch. Bosteur, der tranzösische Batteriotoge, hat bekanntlich schon vor einer gunzen Neihe von Indrem aus dem Näckenmark tollwutfranker Kuninchen einen Errati gewonnen, durch den ber Aus-bruch der Tollimit bei von tallen funden gebiffenen Menichen ber-dindert wird. Gleichwohl ware die Kenntnis des Tollimiterregers für bie Billeufchaft von bebem Bert. Es wieberholt fich bier übrigens ein abnlicher Borgung wie bei ber Bodentrantheit. Der enpliche Urzt Jenner hatte bereits im Johre 1766 bie Schrispodenimpiungen mit dem Indalt der Rubpoden vollzogen und die mit biefem Serum geimpfen Menichen gegen die Bodenertrantungen immunisiert, und erst viele Inderzehnte später gelung es ber Bofteriologie, die Erreger der Inselionstrantheiten zu er-Tenmen.

Daß ein Mann dieselbe Jeun zweimal heiratet, biefer gewiß fellene Joll, er: gnete fich jeht in St. Getraub in Rarnben. Der Echmied Frang Mühlberger beiratete por fieben Jahren eine geerinterd grang Reinforger hertatete bor geben Jahren eine ge-miffe Montka daftner, odmobil feine erste Frait, getremt von ihm. nach iebte. Erst im beurigen freitsahr tam es an den Tag, daß Mahlberger eine Doppelede geschiollen habe. Er versiel einer Strafe, und die zweite Che marde vom Gericht für ungützig erftärt. Run wollte vo das Schieffat, daß zur Zeit seiner Beruriellung die erste Frau ftarb. Run tand nach dem Geleh seiner Wiederverebelichung nichts mehr im Wege, und Mobiberger beirntete, wie oben ermabnt, feine zweite Frau Monita Speiner jest jum zweiten Male, und zwar biesmal in aller Form bes Rechtes.

bröffnet merben soll. Der Knifer mirb an ber Eröffnung, mit ber eine Jeber vertnüpft sein wird, fellnehmen und hat sich bie nübere Bestimmung des Termins vorbehalten.

Jür einen nenen drohtlofen Jernsprecher mird soben das deutsche Baient nachgefucht. Ur ist von einem Japaner erzunden und soll alle dicher erproden Sosteme übertreffen. Rach der "Zeitung des Bereins deutscher Sisenbahnverwaltungen" hat die japanische Regierung die Ersindung ungefasch und allen von ihr unterstützen Schiffenbeiten delahen, die größeren Schiffe ohne Mosnahme mit den neuen Apparaten auszusahren. Auf den dere größeren Bosthampiertinien in diese Anordaung bereits durchgeschet, und die mit der Ariendung gemachten Ariehrungen selben ausgezeichnet sein. Die Reichweite der Apparate wird auf norfäusig 10t kilometer angegeben. Der baupflächschie bestell soll in der ausgezordensligen Ansachte des Apparates bestehen.

Condon. Der bei der Bastduntlamer-Gesellischaft in Rem Perf angestellne Zijahrige Kallendennte Schildknecht unterschlug in furzer Zeit nahezu 60000 Mart. Er sührte ein merkwirdigen Dappelleben. Ban 9 Uhr morgens des d. Uhr nachmittags war er Kallerer bei der genannten Gesellschaft, nachts und desondern in Somitags und Somitags ledte er in den feinsten Seeddern in den seuersten Hotels zusamen mit einer jungen Dame, die er lür seine Frau ausgad. Er delaß zwei große Lugusautemedile, dielt sich einen Kammerdiener, einen Chauffeur und anderes Personal. Der Defraudant ist spuride verschwunden.

Eine ichwierige Enticheibung. Ein bezeichnenden Mbenteuer mit einem russichen Postbaunten erzählt eine Londoner Zeitschrift. Der Beamte prüfte die Papiere des Reisenden: "Sie dürfen nicht in diesem Lande bleiben. Sie müsten es dinnen vierundzwanzig Stunden verlossen" "Run, dann merde ich abreisen" "Jahrn Sie einen Baf, der Sie ermächtigt, ans Anfland ins Ausland zu reisen?" "Rein." "Dann tönnen Sie nicht abreisen! Ich gewährte Ihnen vierundzwanzig Stunden freift, um sich darüber zu entscheiden, was Sie zu tun gebenden.

Condon. Aus Anmion mird gemeldet: Als der Koltweister Dienstag morgen sein Bureau betrat, mar der Geidichrant aus diesen vorschwunden, der eine große Angeld Lottmertseichen und Bargeib erthiett. Der Geidischent muß von den Einbrechern wahrscheinlich auf einem Automobil sortgeschaftt worden sein.

Jum Maffenmord in Mühlhaufen.

Stuttgart. Im "Staatsanzeiger" teilt die Schulbehörde nut unrichtige Angaben der Presse ihn mit, das die seinerzeitige Suspendierung des Lehrers Magner wegen leiner Bezlehungen zu seiner späteren Frau erfeigt sei, weil er aus dienstüden Gründen unmöglich in Mühlbausen bätte dieben können, und das die Suspendierung nur 25 Ange, vom 13. Rovender die zum 10. Des zember 1902, gedauert habe. Die Wiedereinstellung Wagnero in den Schuldienst sei erfolgt, weil Wogner dei beiner Vernehung ohne weiteres erflärte, er betrachte des Mädehen als seine Beunt. Um die Schulstelle Rodenstätten babe sich Wagner seicht beworden.

Der hauptiehrer Magner hat vor längerer Zeit ein Drama geschrieben, das die Greuchaten des Raifers Rero behandelte. Alls er einmal in einem Lino den "Qua vades"-Jilm jah, der die Chrildenvertolgungen behandelt, haute er: "Ein Schönes Stüd, aber mein Rero-Drama ist beiler", und zu seinen Alndern lagte er: "Ihr werdet einmal einen berühnten Bater haben." Der Massenmörder hat dei seiner Bernehmung Keuferungen gehau, die darauf ichließen lassen, daß seine Sucht, sie einen Romen zu machen, frankbatt und mit eine Ariedieder seiner hurchtbaren Aat war. Auf dem Massengrad, in dem die Opfer in Mühlhausen gedorgen sind, wird ein Gedenssten zur Erinnerung an die jurchtbare Untat errichtet merden.

, Rener Berdacht gegen den Mordbrenner Wagner.

Baibingen, 12. September. Das Berbör bes Lehrern Wagner burch die Staatsanwaltschaft mirb voraussichtlich morgen leinen Unfang nehmen. Die Behörde hat auch eine Untersuchung darüber eingeleitet, ob Wagner berjenige ist, der die zahlreichem Reberschle auf Frauen im Bouler Baibe ausgesührt hat. Die Behörde hogt den dringenden Berdacht, daß Riagner der Läter ist, doch fann vor Abschluß der Untersuchung noch nichts Bestimmten gesagt werden.

Buntes Allerlei.

Germersheim, Beim Baben im Abein ift ber Canliats-Unteroffigier Bahr bes 23. Jufanterle-Regiments ertrunten.

ftaffel. Bei dem Bau ber Ebbertaliperre ftlirgte bie Lauftage ber Drubifeilbahn von 25 Meter hobe ab. Der berin befindliche Führer Bullard ift lebensgesübrlich verleigt wurden. Der Blagen flürze auf einen böhmichen Arbeiter, ber ebenfalls ichmer ver-

Ovenstädt (West.). Das bischese Tächterchen ber Ehrleute Budeck, das dier zu Sejach war, tam beim Abbrennen eines Anttostelseuers im Felde mit seinem Riebchen den Flammen zu nahr und erlitt derartige Brandwunden, daß es in kurzer Zeit flard. Gütersloh. Auf einer Weiese in Avenwehde wollte der 75 Jahre

Guersich. And einer Abere in Abentwedde wollte der in Sabre alle Yandwich Rievenheren met mit einem Strid zusammengefoppelte ichen gewordene Kilde aufhalten. Der alte Mann konnte die Tiere aber nicht meistern, wurde nitgerissen und zu Tode geichkelt. Später sind man ihn einige hundert Meter entsernt int dei den Kühen liegen.

Reu-Anppin, Der Schloffer Rochner, der von seiner Frau und seinen vier Kindern getrennt leht und gulegt sich in Heichberg in Schlessen unshielt, sehrte bierder gurüft und drung in die Wohnung seiner frau ein, gab seinem siedenighrigen Sohn Loses zu trinsen und vergiftete sich seihet mit Lose. Er frard sohnt Der Knade liegt dussynungsso im Kransendaus darnieder. Der Erund zu der Tat ist in nichtigen Bermisgenvorerdeltmitsen zu lichen.

Berlin. Als ein Berliner Raufmann auf ber Berlin-Landsberger Chausse im Aussmubil die Wollfsmühle passierte, schritten vor dem Wagen die beiden Rinder, des Beligers Gries dabin. Biohlich lief die achsindrige Lachter des Orien quer über den Damin. Sie wurde vom Wagen erlaßt und sofort gesötet.

Berlin. Aus Aimprich in Schleifen wird berichtet, daß dort 5 beirantene Burichen im Walbe zwei Möhchen im Miter von 14 bis 16 Jahren übersein und auf bestielten Welfe mistandelten. Darauf gerieten die Burichen untereinander in Streit, porauf einer aus Rache die Angeige erfautete. Er und zwei andere wurden verhaltet, während die beiden librigen in, den Wald stüdigteren und fich erhäugten.

Eine neme Condesverrais-Mijare in der Marine wird soeben befannt. Co find set bem 7. September die beiden Matrolen Bermunn Stommwebel und Bruna Webner, beide aus Wilhelmsburen gedürtig, flüchtig. Sie flehen beide im Berdacht, einen Jünder und andere Geschützeile geltobten zu haben. Henter den Iffichtigen ist bereibe ein Steddeiet erfallen werden.

Bröllet, frier murbe ein issistiger Deutscher verhaltet, der durch seine Geldausgaben aufriet. Als die Bolizet gewontziem in fein Heitelimmer eindrang, zog er eine Pistole, murde aber ichnell wehrlas gemacht. Er beieß noch 4200 France. Er gab an, er deihe Clemens Commerteld und somme aus Röln. Er erdeutete das Geld dienen Diebstahl mit einem Rameraden, desjen Namera er nicht nammt.

Undapelt. Bir fieben erfrantien Berfonen ift Chotern affatten feftgeftellt worden. Gine Berfon ift gefterben.

Seitgemäße Betrachtungen.

(Rachbeuf verbaten.)

Jum Sommer, Schlich!

tin Sammer, der fein Sammer war, — geht wieder ichneil zur Krige — nun innt der diethit uns Goden dar, — doch lichtet er die Iméige, — so ein die Ieit im Riesenschrift — dahin, wir etten leider wit. — ein Kalten ill's, ein Mandern — von einem Ries zum andern! — Da von der Bahre die zur Arnt — ein Mandern ill's, ein Schreiten! — Doch auch der Nogel in der Luft — zinklandern ill's, ein Schreiten! — Doch auch der Aggel in der Luft — zieht wandernd in die Wiesten. — Der Känndervögel stanlich sieht — sieht wandernd in die Wiesten. — Der Känndervögel stanlich sieht — sieht wandernd in die Kland und Reer — entschwunden allenddie — sieht wander ihre Rand und Reer — entschwunden allenddie sieht in Arnt — viel kundernd in und der Verdie in alle der Kander von die Kinterveit, — wenn sim Europa kliemt und schneit, — so sint die Winter sein — erst kommt der Kerdst gegangen — und der Kander sein der Klandere gero, — denn reizeell ist sein Urangen — und indit der Klandere gero, — denn reizeell ist sein Urangen — und indit der Klandere gero, — denn reizeell ist sein Urangen — und indit der Klandere gero, — denn reizeell ist sein Urangen — und indit der Klandere gero, — denn reizeell ist sein Urangen — und indit der Klandere gero, — den kand die Klader — er geht dahre Lagel — Cin Sammer nuch zur Kriege gehn, — er geht dahre in Freiden — vorüber ist des Sturmeswehn, — ein beiher Streit untlichteden! — gelosch der desse Balkandernd, — es konnte felisit

Lagerbier

Hell

herr Ferdinand — nach herben Schicklas Walten — in Friede Einzug halten! — Man rettet was man reiten fann — und balt es wohlgeborgen, — und um den armen franken Mann— macht feiner lich mehr Gorgen, — nan konnte König Austharum— in Frieden fahren nach Berlin, — wo man in Heltespranke — ihn galulch hat empfangen! — So zog der Erlechen kert ab sied — als Golf vom destischen Kulter. — im Frieden im Abender isch — als Golf vom destischen Kulter. — nun donnern nicher bei Buld entschieden, — es ist ein Krieg umbrauft es ihn, — bach der is buld entschieden, — es ist ein Krieg im Frieden! — Den Frieden ist die Signatur — Curopas allerwegen — und jeder wei Den Frieden nur — erbinde den Wolfern Sogen — derum betrait mit Erergie — den Frieden jogt dierr Entragie — und opfert sel, daß weiter — sein Wert gedeiht!

Uenefte Nachrichten.

5) ann over, 12. September. Mint bem Bahnhof Agesbell murbe gestern ein Juhrwert von einem Eisenbahnzuge erlest. Der Lenfer trog schwere Oberschentelbrüche banom; ber Bätter Beise bort und ein Schupmann, die beide mit ihren Jamilien nem erte Ausflug gurudfehrten, wurden gerötet. Die sibrigen Inselles blieben unverleht.

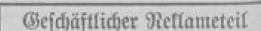
Bern, 12. September. Im Gebirge bei ber Furfastroße muibe bie Leiche eines Touristen, ber ber Kopl abgehauen war, Gelunder Die blutbesiedte Walte lag neben bem Opier. Milen Aniteli nach ist ber Tourist einem Raubmord zum Opier gefallen.

Maimö, 12 September. Megen Unterschlagungen von 819 00 under ist der Burenuchei Afelund von der Stoftantorp'iden Judes labeit in Schamen verhaltet worden. Er linnd leit 22 Jahren 20 dienste der Fabrif. Das Gelb hat er dei Börsenspetutationen verligeren.

Lugemburg, 12. September. Hier verlautet, daß die französischen Generale Plaquart, Korpulummandear in America und Gremer in Lille dieser Tage im Kultrage des französischem General stades die lugendungsiche Grenze besichtigt datten, zum Student de Mahnahmen, die zur Befeltigung des Lugendunger Lockes greises wären. Man glaubt, die Borschlöge der beiden Generale mitte auf Verführtung der französischen Garnison im Maas-Departenstant Geste Errichtung einer großen Beseltigung zwischen legteter und Megisters-Charleville lauten.

Nem Port, 12. September. Auf der Strede Jerfen Ein nach Supanna murben aus dem Geldichrant eines Juges, der ein der Strede vertehrt, 70 000 Dellar in der Nacht von Mentog is Dienstog gestoden. Das Geld befand sich in zwei versiegeler Valeten. Bei der Antunft des Juges in Savanna wares bis Palete auch anscheinend nach intalt, als man aber genauer nach jah, entbedie man, daß sie leer woren.

Lettung Guido Zeidler. Berantwortlich für den redaktionellen Sel Bauf Jorichick, für dem Rekames und Augeigenteil Izeinr. Locht, für den Druck und Berlag Will. Holyapfel, fämtl. in Biebrich. Actalisate dem und Berlag der Holduchbruckeret Guido Zeidler in Biebrich





Danksagung.

Für alle Beweise der Teilnahme, sowie für die vielen Kranz- und Blummapenden bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes sage ich herzlichen Dank. Besonders danke ich der Alterskiame, der Freiwilligen Fenerwehr und der Soldaten-Kameradschaft für die erwiesenen letzten Enrungen.

Hochelm a. M., den 12. September 1913. [343H

Frau Anna Musk Wwe.

Mitteldeutsche Creditbank

Kapital und Reserven 69 Millionen Mark

Filiale Wieshaden "

Friedrichstrasse 6 Telefon 55 n. 6604 Postscheck-Konto Nr. 688 Frankfurt am Main

Ausstellung
von Schecks und Kreditbriefen
auf alle bedeutenden Platze des In- und Auslandes.

Dr. Thompson's Seifenpulver

führt den Schwan als Schutzmarke weil es die Wäsche schwanenweiß macht.

Zum Ersatz der Rasenbleiche

garantiert unschädliche Bleichmittel

,,Seitix** bleicht selbstlätig!

Germania-Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden

Tel. Nr. 142.

Die Einrichtung junserer neu auzogliederten

Flasmenbier-Abfüllung

erregt die Bewunderung aller Fachlente und sonstigen Interessenten im höchsten Masse.

Durch die Aufstellung der bewährtesten Heinigunga-Maschinen und Füll-Apparate wird den vershrlichen Konsumenten volle Gewähr für

byglenisch erstklassige Brauerei-Füllung

gehoten.

Man achte auf das neben abgebildete Verschluss-Anhänge-Etikett

welches ets Oeffnen der Flasche uur durch Zerreissen des Bindfadens ermöglicht.

Unsere Blere haben sich seit der Gründeng unserer Brunerei bis sum dem beutigen Tage des allerbesten Bufes erfreut-

Dieser Erfolg beruht auf der siets gloichbleibenden vorzüglichen Qualität des Produkts, das kinsichtlich seines Geschmackes und seiner anerkannten Beisömmlichkeit den höchsten Anforderungen eutspricht.



Massitineah, a. Elektruteah, Ab Jagraiture, Techniker w. Weik

Dir. Prof. Schmit

医由药44

Wohnsing

3 Stumer, Stilde, gestier, mb allem Subeben, at 552

Raberes gillat Grucbill

mit Zusatz von Salmiak, Terpentin und Borax. Das Seste sum Kochen der Wäsche. Well

nur garant, reine Kern-Seife bezier und halb so toner wie Jedes Seifenpulver.

Gastev Erkel, C. W. Poths Hi

Fabrik chemisch retner Kern Seifen u. felner Tollette-Selfen

Wiesbaden, Langourse 17.

Niederlage bei Herru , Schnelderhöhn, Rheinstrasse II, Biebrick z. Eh.



Bezugspreis: mom Bringerlohn; zu i ohne Beltelgelb,

₩ 143.

Amtliche B

Die Weinbergsbeliner ind Saverwurms durch il berfient gemocht mit den lamplungsarbeit vergietet dirth ben dafür besiehe Dochhrim a. M., den

Nach Beichluft bes hie Weinberge vom Senn Benberge vom Senn Benbergearbeiten noch einbergearbeiten noch ein Anbergearbeiten nach feine Anbergearbeiten und bei Taken bürien eines Beischült bergearbeiten und bas Teilhügen gestattet. Dochbeim a. M., ben

Es mocht fich in neu Unrat u. bergt, auf den is ter Begen in der Rabe

Ber diefen Ungehörig gewarnt.
Auch bes Berbet, Ur bie Wege zu werfen, Gerner much mieberh bah aucher am Gamstag delastraben geborig zu

healten igt.
Die Helbhitter und I.
he Belolgung biefer Orbr

Docheine a. M., ben

Die Besiger und Föt beiden Borjdritten ber ion 3. Februar 1913 mi

Stader Zeit von eine Stande vor Sonnennutge ihrenlichen Wege ober Institung hat burch belibe Dubriverte, weiche nambesorderung bienen. beit mit Laternen verseinber den beit sie von Entgegengenommen merben

Bei Juhrmerten auf ingung einer Laterne. In der Wegeppolizeiner ent auf vertehrsarmen Griten Geiter des Juhrmer in den der oberen linten bei der oberen linten bei Birt der Ladung im Sogen felbit ausfahl im Jugiferen des linte tin Auger biefer einen

sing Subert biefer /einen streite zu führen:

a) wenn ber Lichtich beutlich mobregene licht entsprechend 3- 35, megen der wegen jeiner Labs Gine entsprechend in führen ober be Aufmenset einfine

Suhrwerf rüfwü ih ür Juhrwerte, Gefahren bringen lührmerfe ulm.). liebenden Teil de trogen, wenn sie werden fann.

Derben fann.
Gebra in der Fahrt
Lang. I 48 der Wegep
bes Weges zu vermeide
katten Seite Plag für ei